



Kunstvorträge / Kunstreisen

Frühling/Sommer 2022

LEITUNG: Doris Vittinghoff

Hier eine wichtige Information an unser Publikum: Ab sofort werden alle Vorträge bis auf weiteres vor Ort und im Online-Modus angeboten (Zoom).

Den Einladungslink bekommen Sie per E-mail: info@dhb-erlangen.de

Änderungen vorbehalten.

VORTRAG "Pablo Picasso und Georges Braque als "Seilschaft" des Kubismus"

Das Dream-Team für einige Jahre, das sich später kaum noch etwas zu sagen hatte. Es wird zugleich ein Blick auf das Wesen und die Facetten des Kubismus geworfen, aber auch die künstlerischen und menschlichen Berührungen der Protagonisten.

Ref.: Katja Boampong-Brummer, Kunsthistorikerin

k880

Termin: **Freitag, 14.01.2022, 10:00 - 12:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

VORTRAG "Johanna die Wahnsinnige"



Die Tochter Isabellas und Ferdinands, der „Katholischen Könige“, ist Spielball der politischen Ambitionen ihres Vaters, ihres Mannes und am Ende ihres Sohnes. Ihre Kinder aus der Ehe mit dem Habsburger Philipp dem Schönen gestalten das Geschehen in Europa entscheidend mit (Karl V., Ferdinand I., Maria von Ungarn). Sie hingegen verbringt mehr als vier Jahrzehnte in einer qualvollen Isolation.

Ref.: Katja Boampong-Brummer, Kunsthistorikerin

k881

Termin: **Freitag, 21.01.2022, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

VORTRAG "Byzantismus Teil 2"

Die Byzantinistik ist ein interdisziplinärer Wissenschaftszweig, der sich mit Geschichte, Kultur, Religion, Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik des Byzantinischen Reichs beschäftigt. Karl Krumbacher kann als Begründer der Byzantinistik als selbständige akademische Disziplin angesehen werden. Für das Verständnis der Kultur- und Kunstgeschichte des westlichen Abendlandes und deren Ikonografie sind Kenntnisse der Byzantinistik unerlässlich, da wichtige Impulse aus dem Oströmischen Reich ausgingen.



Ref.: Angela Lodes, Freie Kunsthistorikerin M. A.

k882

Termin: **Freitag, 28.01.2022, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

VORTRAG "Die gotische Skulptur in Deutschland zwischen 1210 und 1260"

Meisterwerke von erhabener Schönheit und hochfliegender Geist „am laufenden Meter“

Als spiegelte sich die außergewöhnliche, in alle Richtungen ausschweifende Persönlichkeit der Stauferherrscher in der bildenden Kunst, die parallel zu den großen literarischen Phänomenen der Zeit den Menschen in all' seinem Edelmut und zugleich seinen Verwerfungen zeigt, so faszinieren uns die Werke von Straßburg und Mainz über Bamberg und Magdeburg, über Halberstadt nach Meißen mit etlichen Zwischenstationen, mit Reliefs und Kruzifixen, mit Reliquienschreinen und vor allem den Großfiguren an Portalen, Pfeilern und Lettern.

Ref.: Katja Boampong-Brummer, Kunsthistorikerin

k883

Termin: **Freitag, 04.02.2022, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

VORTRAG "Joseph II., Sohn von Maria Theresia und Bruder von Marie Antoinette"

Der aufgeklärte Herrscher, der sich nichts vormachen ließ. Rationaler als seine Mutter, klüger als seine Schwester, unbeeindruckt von Trickereien, z. B. der russischen Zarin, führt er das habsburgische Reich mit „Tugend und Beispiel“ nach den Maßgaben des aufgeklärten Absolutismus.

Ref.: Katja Boampong-Brummer, Kunsthistorikerin

k884

Termin: **Freitag, 11.02.2022, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

Tagesfahrt zur Staatsgalerie Stuttgart zur Ausstellung "Becoming famous - Peter Paul Rubens"

Peter Paul Rubens (1577–1640) gilt als erfolgreichster Maler des Barock. Seine Gemälde zeichnet eine eindrucksvolle, farbenprächtige Bildsprache mit hohem Wiedererkennungswert aus. Bereits Rubens Zeitgenossen sind bereit, Höchstpreise für seine Werke zu zahlen. Doch wie gelingt es ihm, zu einem Maler aufzusteigen, der in ganz Europa gefeiert wird?

Die Ausstellung zeigt an die 90 Gemälde und Arbeiten auf Papier aus eigenem Bestand sowie hochwertige Leihgaben aus internationalen Museen und Sammlungen (Ausstellungstext).

Im Preis enthalten: alle den Bus betreffende Kosten, Eintritt und Führung

Anmeldung bis 11.02.2022 erforderlich.



Ref.: Dr. Verena Friedrich, Kunsthistorikerin

k885

Termin: **Freitag, 18.02.2022, 08:00 Uhr** Abfahrt Großparkplatz/Busbahnhof
Erlangen, Rückkehr ca. **20:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 60,00 €, Nichtmitglieder: 65,00 €

VORTRAG "Friedrich I. Barbarossa"

Vor 900 Jahren wurde er geboren: Kaiser Friedrich I., „Barbarossa“. Wenige Herrscher des Mittelalters weisen bis auf den heutigen Tag einen derartigen Bekanntheitsgrad in weiten Kreisen der Bevölkerung auf, wie dies beim ersten staufischen Kaiser Friedrich I., genannt Barbarossa, der Fall ist.

Geboren 1122, gehörte er ab 1147 als Friedrich III., Herzog von Schwaben, zu den Reichsfürsten, ehe er 1152 zum römisch-deutschen König gewählt wurde.

Als Ausgleichskandidat führte er das Reich aus einer Zeit bürgerkriegsähnlicher Wirren zu einer Epoche hochmittelalterlicher Kaiserherrlichkeit. Die Weite des Reiches mit den drei Königreichen Deutschland, Italien und Burgund wurde in seiner Epoche in intensiver Weise von seinen Regierungsaktivitäten erfasst. Er agierte in traditionellen Bahnen und war vom Ideal der ritterlichen Frömmigkeit geprägt. Auf der anderen Seite war er der letzte Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, der weder lesen noch schreiben konnte.



Ref.: Dr. Verena Friedrich, Kunsthistorikerin

k886

Termin: **Freitag, 25.02.2022, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

VORTAG "Welterbe Limes"



Das Römische Reich ist eines der größten Imperien, die es je gab. Seine Grenzbefestigung, der Limes, bestand aus Flüssen, Seen, Bergen und anderen natürlichen Barrieren sowie aus Mauern, Palisaden, Wachtürmen und Kastellen. Mit dieser Grenzbefestigung grenzte die einstige Weltmacht ihr Reich gegen das freie Germanien hin ab.

Seit Juli 2005 bildet der Obergermanisch-Raetische Limes zusammen mit dem Hadrianswall und dem Antoninuswall im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland eine transnationale Welterbestätte mit dem Namen „Grenzen des Römischen Reichs“. Die deutschen Teilgebiete bilden mit 550 Kilometern Länge das längste Bodendenkmal Europas.

Ref.: Dr. Claudia Merthen, Archäologin

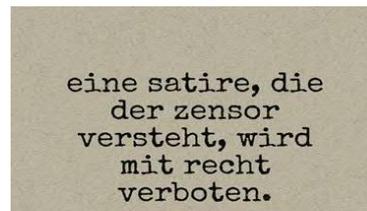
k887

Termin: **Freitag, 04.03.2022, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

VORTRAG "Politische Satire" Teil 1 von 3

In der Zeit der Weimarer Republik von 1919 bis 1933 zählen Kurt Tucholsky (1890-1935) und Erich Kästner (1899-1974) zu den großen Satirikern deutscher Sprache. „Wenn einer bei uns einen guten politischen Witz macht, dann sitzt halb Deutschland auf dem Sofa und nimmt übel“, beschrieb Tucholsky 1919 die Situation der Satire, die von Staat, Kirche und den konservativen Parteien bekämpft wurde.



Der Wiener Kritiker Karl Kraus (1874-1936), der mit seiner Zeitschrift „Die Fackel“ ein eigenes öffentliches Forum für Kritik an Sprache, Gesellschaft und Journalismus schuf, ist bis heute einer der meistzitierten Satiriker.

Ref.: Petra Stier-Goodman, Politikwissenschaftlerin

k888

Termin: **Freitag, 11.03.2022, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

VORTRAG "Eleonore von Poitou, Herzogin von Aquitanien"



1122, vor 900 Jahren wurde sie geboren: Alienor oder Eleonore, Gräfin von Poitou. Sie war eine der faszinierendsten Frauengestalten des Hochmittelalters. Nachdem die Linie der Herzöge von Aquitanien im Mannesstamm ausgestorben war, wurde sie Erbtöchter des mächtigen Herzogs Wilhelm X. von Aquitanien. Im Alter von 15 Jahren wurde sie mit dem 16jährigen Thronerben Frankreichs vermählt.

Nach 15jähriger Ehe trennte sie sich jedoch von ihrem Mann Ludwig VII. von Frankreich. Die Ehe wurde aufgelöst, aber Aquitanien blieb in ihrem Besitz. Nur wenige Monate später vermählte sie sich mit Heinrich Plantagenet, dem späteren König Heinrich II. von England. Damit löste sie einen langen Konflikt zwischen den Königreichen England und Frankreich aus, in dem es um die Vorherrschaft in Südwestfrankreich ging. Eleonore war für ihre Zeit außergewöhnlich gebildet und konnte lesen, sowohl Schriftstücke in ihrer Muttersprache okzitanisch als auch in Latein.

Ref.: Dr. Verena Friedrich, Kunsthistorikerin
Termin: **Freitag, 18.03.2022, 10:00 Uhr**
Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

k891

VORTRAG "Politische Satire" Teil 2 von 3

Vgl. Vortrag Nr. k888 vom 11.03.2022

Ref.: Petra Stier-Goodman, Politikwissenschaftlerin
Termin: **Freitag, 25.03.2022, 10:00 Uhr**
Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

k889

VORTRAG "Antike Sibyllen - Seherinnen der Zukunft"

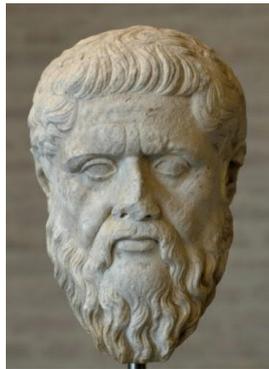
In der Antike waren Sibyllen ein fester Bestandteil der Glaubenswelt. Sie sind Seherinnen, Prophetinnen, Weissagerinnen. Ihr Wissen über die Zukunft beeinflusst private und politische Entscheidungen, doch teilen sie ihre Prognosen den Fragenden meist nicht direkt mit. Vielmehr geben sie oft Rätsel auf, die gelöst werden müssen, oder sie sprechen in Bildern, die gedeutet werden müssen. Gleichzeitig ist ihr Schicksal in vielen Fällen tragisch, denn sie besitzen ihre Fähigkeiten nicht freiwillig. Schriftquellen, Bilder und heilige Orte der Antike vermitteln uns bis heute einen detaillierten Blick auf diese bis in die Neuzeit berühmten Frauen.



Ref.: Dr. Claudia Merthen, Archäologin
Termin: **Freitag, 01.04.2022, 10:00 Uhr**
Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

k892

VORTRAG "Platonismus - eine maßgebende Tradition europäischen Geisteslebens"



Der Einfluss Platons und des Platonismus auf die Geistes- und Kulturgeschichte Europas kann gar nicht überschätzt werden. Er zeigt sich beispielsweise in Theologie, Kirchenarchitektur, Musiktheorie, Poesie, politischer Ethik, Psychologie und natürlich in der Philosophie. Auch das akademische Curriculum ist durchtränkt mit Platonismus - sogar der Begriff der "Akademie" stammt direkt von der Lehrstätte Platons. Aber worin besteht der Platonismus? Der Vortrag zielt darauf ab, einen ersten Zugang zum Verständnis dieser gigantischen Tradition für Menschen ohne spezifische Fachkenntnisse zu eröffnen.

Ref.: Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Menschenrechtswissenschaftler

k893

Termin: **Freitag, 08.04.2022, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

Tagesfahrt - Dem "Markgrafenstil" auf der Spur

Über 200 Kirchen barocker Kirchen zählen zu den im „Markgrafenstil“ ausgestatteten Sakralbauten. Einige der schönsten sollen auf dieser Fahrt besucht werden. Zunächst geht es nach Himmelkron, der ältesten Kirche, die im „Markgrafenstil“ umgestaltet wurde. Von dort aus besuchen wir die Kirchen in Benk und Bindlach, sowie die beiden Kirchen St. Johannis und St. Georgen in Bayreuth.



Auch der profanen Ausstellungskunst wollen wir uns widmen, nämlich mit einer Besichtigung des frisch restaurierten Markgrafentheaters in Bayreuth (UNESCO- Weltkulturerbe).

Anmeldung bis 14.04.2022 erforderlich.

Ref.: Dr. Verena Friedrich, Kunsthistorikerin

k894

Termin: **Freitag, 22.04.2022, 08:00 Uhr** Abfahrt Großparkplatz/Busbahnhof
Erlangen, Rückkehr ca. 20:00 Uhr

Gebühr: Der Preis stand bei Redaktionsschluss

AUTORENLESUNG "77 verborgene Orte Berlins"

Berlin abseits der vertrauten Pfade. 77 Orte erzählen 77 Geschichten: mal heiter, mal ernsthaft, mal verblüffend, mal tragisch - aber immer informativ und unterhaltsam. Die Berliner Geschichte spielt ebenso eine Rolle wie die lebendige Gegenwart. Johannes Wilkes hat sich auf die Suche begeben, erzählt von berührenden Erlebnissen bekannter und unbekannter Persönlichkeiten, zeigt den Witz und die Lebendigkeit der Stadt und führt uns zu verborgenen Plätzen, manchmal auch zu scheinbar bekannten, an denen sich im Verborgenen seltsame Dinge zugetragen haben.

Ref.: Dr. Johannes Wilkes, Kinderpsychologe und Autor

k895

Termin: **Freitag, 29.04.2022, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

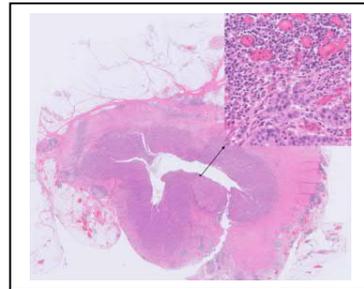
Anlässlich des 900. Geburtstag von Kaiser Friedrich Barbarossa
**4-Tagesfahrt auf den Spuren der Staufer in Baden-Württemberg
vom 05.05. - 08.05.2022**

Ausführliche Beschreibung der Reise erhalten sie im DHB-Büro oder per Mail an info@dhb-erlangen.de

Ref.: Dr. Verena Friedrich, Kunsthistorikerin **k903**
Termin: **Donnerstag, 05.05.2022, 08:00 Uhr** Abfahrt Großparkplatz/Busbahnhof
Gebühr: Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

VORTRAG "Künstliche Intelligenz in der digitalen Pathologie"

Bei einer Krebserkrankung liefert die Pathologie eine genaue Beschreibung der Krebszellen in einem Tumor. Abhängig von Subtyp und Stadium wird anschließend eine passende Therapieform gewählt. Mit dem Einzug neuartiger gezielter Krebstherapien, wie beispielsweise der Immuntherapie, gilt es zunehmend viele genetisch unterschiedliche Subtypen zu unterscheiden. Ein Pathologe kann das anhand von Mikroskopbildern nicht leisten.



Doch vielleicht kann er das bei zunehmender Digitalisierung der Computer mittels künstlicher Intelligenz? Dieser Vortrag soll einen Einblick in die Funktionsweise und Herausforderungen künstlicher Intelligenz am Beispiel von Darmkrebs geben.

Ref.: Dr. André Aichert, Siemens Healthcare, M. Sc. **k896**
Termin: **Freitag, 13.05.2022, 10:00 Uhr**
Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

VORTRAG "Pergamon, Weltkunststadt der Antike"



Die Stadt Pergamon, heute Bergama, liegt an der Westküste Kleinasien, etwa 80 km nördlich von Smyrna, heute Izmir.

Sie war im 3. und 2. Jahrhundert v. Chr. die Hauptstadt eines Reiches, das weite Teile Westkleinasien umfasste. Die Attaliden, herrschende Dynastie und Kunstliebhaber, schufen hier ein "neues Athen", das sich in der Architektur und in der künstlerischen Ausstattung wiederfinden lässt. So wurde Pergamon eines der bedeutendsten Kulturzentren des Hellenismus. Berühmt ist bis heute der Pergamonaltar, der in der 1. Hälfte des 2. Jahrhunderts v. Chr. auf dem Burgberg errichtet wurde. Mit seinen gigantischen Dimensionen in Bau und Bildern feiert er die Dynastie der Attaliden und legitimiert sie als die Herrscher im Osten des Mittelmeeres.

Ref.: Dr. Claudia Merthen, Archäologin **k897**
Termin: **Freitag, 20.05.2022, 10:00 Uhr**
Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

VORTRAG "Die Würde des Menschen als Grund der Menschenrechte"

Mit der Berufung auf die Würde des Menschen findet man typischerweise weithin Zustimmung. Die Menschenwürde scheint ein klassischer Konsensbegriff zu sein. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich aber, dass die Vorstellungen dessen, was darunter zu verstehen sei, stark auseinander gehen können. Hängt die Würde des Einzelnen an einem Minimum "würdigen" Verhaltens? Oder gilt die Menschenwürde für alle Menschen ganz unabhängig von ihrer Lebensweise? Können die Menschen ihre Würde verlieren oder "verspielen"? Was folgt aus der Verankerung der Menschenwürde im Grundgesetz? Inwieweit fundiert die Menschenwürde - Rechtsstaat und Demokratie? Zu diesen Fragen soll der Vortrag eine erste Orientierung geben, über die dann aber natürlich wiederum debattiert werden kann.

Ref.: Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Menschenrechtswissenschaftler **k898**
FAU Erlangen

Termin: **Freitag, 03.06.2022, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

VORTRAG "Politische Satire" Teil 3 von 3

Vgl. Vortrag k888 vom 11.03.2022

Ref.: Petra Stier-Goodman, Politikwissenschaftlerin **k890**

Termin: **Freitag, 10.06.2022, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

Mehrtagesreise vom 12. - 17.06.2022 - Champagne und Picardie

Kathedralen und funkelnde Fenster, dazu perlender Champagner. Wo die französischen Könige zur Krönung schritten unter dem Schutz des lächelnden Engels...



Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kbb-reisen.com/studienreisen/> .

Reiseleitung und Durchführung: Katja Boampong-Brummer, Kunsthistorikerin

Ref.: Katja Boampong-Brummer, Kunsthistorikerin **k899**

Abfahrt: **Sonntag, 12.06.2022,**

VORTRAG "Wenn Genies kriminell werden" - Veit Stoß und der M^unnerst^adter Altar



Veit Stoß zählt zu den bedeutendsten Meistern der süddeutschen Spätgotik: 1502 fälschte der Nürnberger Bildhauer einen Schuldschein. Die kriminelle Tat wurde aufgedeckt, der Künstler eingekerkert und gebrandmarkt. Er verlor Ehre wie öffentliches Ansehen und floh aus Furcht vor noch härterer Bestrafung nach M^unnerstadt am Rand der Rhön.

Dort bemalte er die Flügel des 1490/92 vom Würzburger Bildschnitzer Tilman Riemenschneider für die Stadtpfarrkirche geschaffenen Altarretabels. Farbenprächtig schildern diese Szenen die Legende des heiligen Kilian. Sie gelten als die einzigen Gemälde von Stoß. In der gleichen Zeit schuf er eine Reihe eindrucksvoller Kupferstiche. Wie die Malereien sind sie einzigartige künstlerische Zeugnisse der von der kriminellen Verfehlung überschatteten Phase seines Lebens, in der Aufträge ausblieben.

Ref.: Angela Lodes, Freie Kunsthistorikerin M. A.

k900

Termin: **Freitag, 24.06.2022, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

AUTORENLESUNG "Donau-Radtouren"

In 4 Tagen mit dem Fahrrad von Ulm in den Schwarzwald. Mit unterhaltsamen Streckenbeschreibungen und persönlich gestalteten Reiseerlebnissen. Der Autor liefert Hintergrundstorys zu Kultur, Geschichte, regionalen Eigenheiten und Kulinarik. Entdecken Sie mit ihm entspannte Genusstouren für Leib und Seele.

Ref.: Dr. Johannes Wilkes, Kinderpsychologe und Autor

k901

Termin: **Freitag, 01.07.2022, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

VORTRAG "Es ist eine Lust in Erlangen zu lesen!" - Die Geschichte der Stadtbibliothek Erlangen

Mit einem reich bebilderten Vortrag lässt der Erlanger Historiker Hartmut Heisig 100 Jahre Bibliotheksgeschichte Revue passieren. Der Bogen spannt sich von bescheidenen Anfängen im Altstädter Rathaus über die Zeit im Egloffstein'schen Palais bis in die Moderne. Anekdotisches, Wissenswertes und zum Nachdenken anregende Fakten illustrieren ein bislang wenig beachtetes Kapitel der Erlanger Kulturgeschichte.



Ref.: Hartmut Heisig, Kunsthistoriker, M.A.

k902

Termin: **Freitag, 08.07.2022, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €